Ausgabe 01/2022

UMWELT presshaus

Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk MÖDLING

Ergebnisse der Abfallstatistik 2021
Seite 2-3

Die Festpakete des GVA Mödling
Seite 6-7

Alles über den Soogut Sozialmarkt
Seite 11

Kampstraße 1, 2344 Maria Enzersdorf, Tel.: 02236/73940-0, Fax: DW 16; E-Mail: office@gvamoedling.at; www.abfallverband.at/moedling

Vbgm. Franziska Olischer
Obfrau des GVA Mödling

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Wir freuen uns Ihnen unsere neue Ausgabe des Umwelt Presshauses präsentieren zu können. Sie finden darin zahlreiche Informationen über unsere Leitaktionen „Wir halten Niederösterreich sauber" und „sauberhafte Feste". Der richtige Umgang mit Lithium Ionen Batterien und Akkus in der Entsorgung ist wichtig, um Gefahren durch Brände zu verhindern. Nach wie vor ein Thema sind „Lebensmittel im Abfall". Trotz gestiegener Lebensmittelpreise befinden sich tagtäglich Tonnen an Lebensmitteln in Rest-, Biomüllbehältern und den öffentlichen Mistkübeln.

Versäumen Sie bitte nicht unser Interview mit unserem ehemaligen Ferialpraktikanten Theo Peter, der für die olympischen Sommerspiele 2024 in Paris auf dem Surfboard trainiert.

Der Reparaturbonus und unser Pilotprojekt mit Soo gut sind die praktische Umsetzung von ReUse – damit alte aber vielleicht gute Geräte eine Chance bekommen und Ressourcen unserer Welt gespart werden können.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Zeit mit unserer Zeitschrift und würden uns über ein gelegentliches Feedback sehr freuen.

IHR TEAM DES GVA MÖDLING

Abfallmengen

Was können wir aus den Zahlen herauslesen?

Das Abfalljahr 2021 war mit 31.12.2021 abgeschlossen, also, Zeit Bilanz zu ziehen und die Veränderungen 2020 auf den Prüfstand zu stellen. Hat Corona das Ergebnis der Abfallsammlung nachhaltig verändert?

Gemäß Abfallwirtschaftsgesetz AWG, 2002 in der geltenden Fassung muss jeder Abfallbesitzer bis zum 31.03. des Folgejahres Bilanz über seine ihm zugehörigen Abfallmengen legen. In NÖ werden die Daten über das elektronische Datenmanagement an die Landeshauptfrau übermittelt. Die im Amt der NÖ Landesregierung zuständigen Behörden überprüfen, ob die Daten der Sammlung und Verwertung zusammenpassen und sich keine Widersprüche ergeben... soweit der Ablauf der Meldeverpflichtung.

Im Durchschnitt hat jeder Einwohner (Hauptwohnsitzer) des Bezirks Mödling 2021 ca. 630 kg an Abfällen über die Sammlung ab Haus, die Sammlung ab Altstoffsammelinsel und die ASZ Sammlung abgegeben. Im Vergleich zu den Vorjahren liegt die Menge im langjährigen Schnitt:

Jahr	2020	2019	2018	2017	2016
kg/EW.a	670	636	620	640	660

Die grobe Aufteilung in Rest- und Sperrmüll, Biogene Abfälle und Altstoffe betrug 2021: 35 % : 30 % : 35 % und wies gegenüber den Vorjahren Veränderungen auf. Im Detail war zu beobachten, dass die Zunahme mancher Abfälle von 2020 wieder rückläufig war. So sind die Altglasmengen nach einem starken Anstieg 2020 im vergangenen Jahr wieder leicht rückläufig, ebenso Biomüll; Altholz und Alteisenschrott haben fast exakt um jenen prozentuellen Betrag abgenommen wie sie 2020 gestiegen sind. Es war auch zu bemerken, dass so manche Altstoffe generell abnehmen, wie z.B. Altpapier, das im Verdrängungswettbewerb zu digitalen Medien steht. Kartonagen jedoch sind infolge des boomenden Online Handels nach wie vor im Steigen begriffen.

Wie exakt Abfälle getrennt gesammelt werden, hat einen bedeutenden Einfluss auf die Kosten der gesamten Abfallwirtschaft. Dies gilt noch umso mehr als aufgrund des Kreislaufwirtschaftspaketes neben anderen Zielen ab 2025 verpflichtende Quoten der stofflichen Verwertung zu erfüllen sein werden. Ab 2030 werden die Quoten dann noch einmal erhöht:

nach Corona: Rückkehr in gewohnte Sphären ?

Angaben in Prozent:	derzeit ca.	Quote 2025	Quote 2030
Kunststoffverpackungen gesamt	26	50	55
Einweggetränkeflaschen	70	77	90
Eisenmetalle	86*	70	80
Aluminium		50	60
Glas	84	70	75
Papier	85	75	85
Siedlungsabfall Recyclingquote	58		65 (2035)

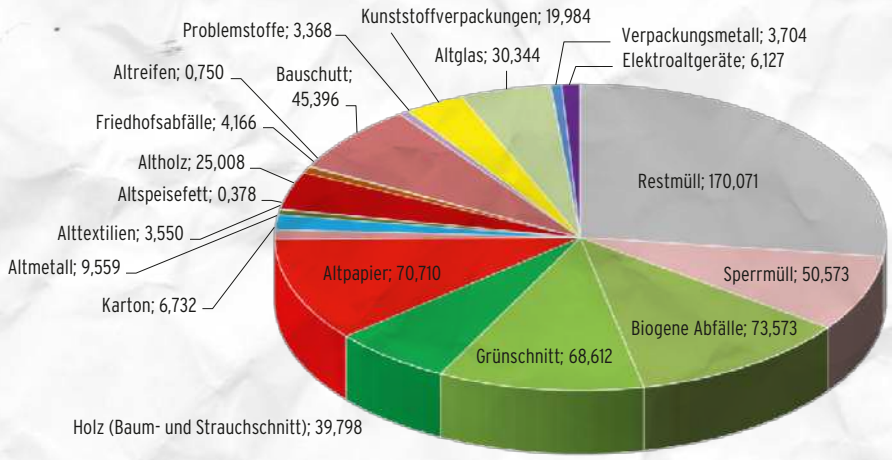
*Metalle wurden bislang gemeinsam ermittelt

„Rot" hinterlegt sind jene Sammelbereiche, bei welchen wir uns alle noch anstrengen müssen, um die Quoten zu erreichen und damit Strafzahlungen zu entgehen.

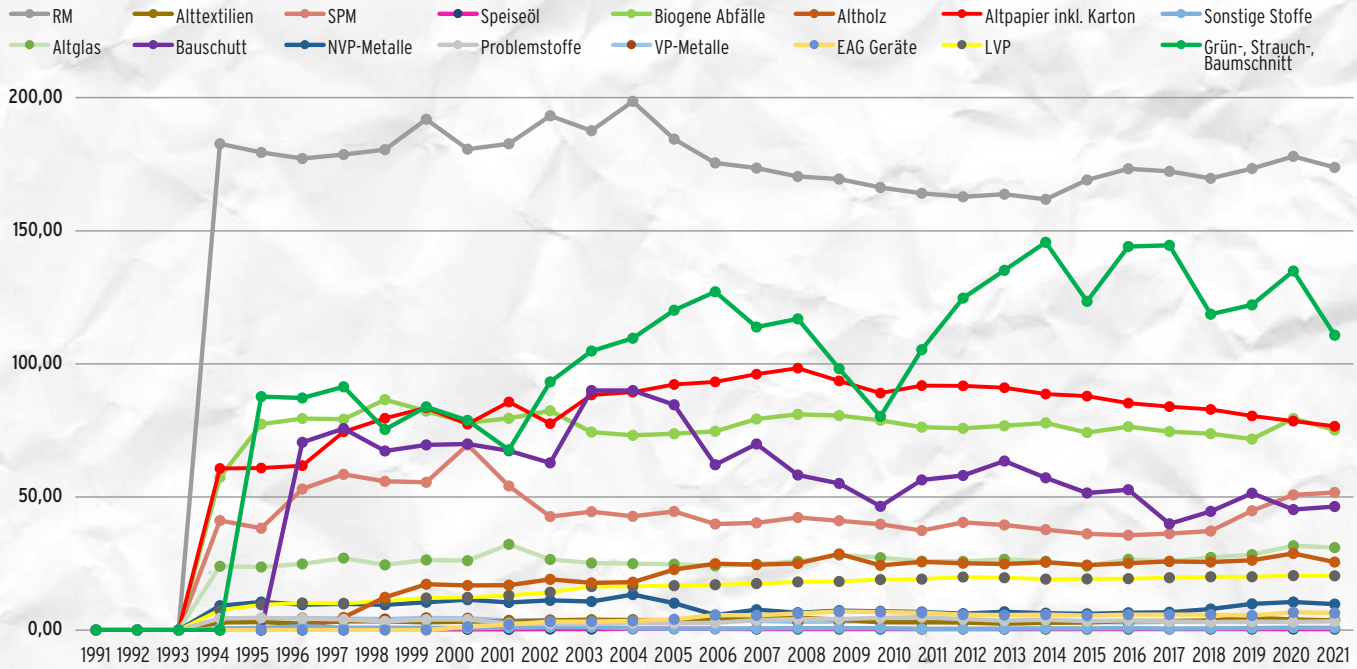
Alle Maßnahmen in der Abfallwirtschaft, die zu einer Verbesserung der Verwertung und damit zu einer effizienteren Kreislaufwirtschaft führen, leisten einen bedeutenden Schritt zu einer Ökologisierung unserer Gesellschaft.

„Die besten Abfälle sind jene, die erst gar nicht entstehen." Ein „back to the roots" wird es nicht geben, wir können nur versuchen uns unter den gegebenen Bedingungen sukzessive zu verbessern. Eine dieser Verbesserungen könnte lauten: „Weniger ist mehr." Wer nach diesem Motto konsumiert und das Erleben in den Vordergrund stellt anstatt zu besitzen, trägt nicht nur für sich, sondern auch für jeden einzelnen anderen Wesentliches für unsere Umwelt bei.

Abfallmengen 2021
Bezirk Mödling in kg/Einwohner



Entwicklung Abfallmengen
in kg/EW.a



Gemeinde Laab

Marktgemeinde Vösendorf

Stadtgemeinde Mödling

Heuer wurde in Niederösterreich wieder gemeinsam groß aufgeräumt. Auch im Bezirk Mödling gab es viele Veranstaltungen um die achtlos weggeworfenen Abfälle zu sammeln.

Zum Beispiel Umweltgemeinderätin Martina Niederdorfer aus der Gemeinde Laab erzählt:

„Heuer fand nach zweijähriger Pause wieder eine gemeinsame Flurreinigungsaktion in unserer Gemeinde statt. Trotz des unerwarteten Wintereinbruchs kamen zahlreiche Helferinnen und Helfer zum vereinbarten Treffpunkt beim Gemeindeamt. Nach Verteilung von Warnwesten, Müllsäcken und Arbeitshandschuhen startete die Flureinigung bereits bei dichtem Schneetreiben.

Trotz widriger Wetterbedingungen ließen sich die fleißigen Laaberinnen und Laaber aber nicht davon abhalten und durchkämmten das Ortsgebiet nach achtlos weggeworfenem Müll.

Gesamt konnten dadurch circa 800 l Müll gesammelt werden und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden.

Etwas durchfroren fand die Flurreinigung ihren Abschluss bei einer gemeinsamen Jause bei unserem Nahversorger.“

Fleißige HelferInnen

Marktgemeinde Breitenfurt

Marktgemeinde Wiener Neudorf

Stadtgemeinde Mödling Dogwatcher

Mitmachen ist alles

Wir halten Niederösterreich sauber

Marktgemeinde Vösendorf

Die Festpakete
des GVA Mödling

Nach einer durchwachsenen Phase seit Ausbruch der Pandemie, scheinen nun endlich wieder halbwegs normale Zustände für Veranstaltungen und Feste eingekehrt zu sein. Im Jahr 2020 war nicht eine einzige Veranstaltung möglich, 2021 waren es weniger als zehn Veranstaltungen. In diesem Jahr wurden unsere Festpakete mittlerweile gut dreißig Mal gebucht und es kommen wöchentlich neue Anfragen.

Wir haben diese Durststrecke genutzt und verschiedenste Arbeiten an den Geschirrmobilen durchgeführt, wie z.B. Folierung des kleinen Geschirrmobils, Aufstockung des Inventars und technische Erneuerungen.

Das „Geschirrmobil“ ist ein Pkw-Anhänger mit Spezialaufbau, ausgerüstet mit ausreichend Mehrweggeschirr und leistungsfähigen Geschirrspülern. Als kleine und platzsparende Lösung bieten wir auch ein „kleines“ Geschirrmobil sowie Geschirr zum Verleih an. Das Geschirrmobil (siehe Foto links) ist eine optimale Alternative zur Vermeidung von Einwegmüll.

Sauberhafte FESTE

und ihr Nutzen ...

Die Sauberhaften Feste sind ein wesentlicher Beitrag für Abfallvermeidung und -trennung, regionale und saisonale Verpflegung, klimaschonende Mobilität, Barrierefreiheit und Kommunikation in NÖ.

Landesweit werden mehr als 30 Geschirrmobile sowie Leihgeschirrspüler, Mehrweggeschirr und -becher von privaten und kommunalen Veranstaltern angeboten.

Im Jahr 2022 haben auch die NÖ Umweltverbände und das Land NÖ ihre Initiative „Sauberhafte Feste" weiterentwickelt.

So wurde die Anmeldung als Sauberhaftes FEST vereinfacht, außerdem kann für öffentlich zugängliche Veranstaltungen mit mindestens 100 Teilnehmer:innen, welche den Standards der Sauberhaften Feste entsprechen und im Aktionszeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2023 in NÖ stattfinden/ stattgefunden haben, ein Zuschuss in der Höhe von € 500,- beim Land Niederösterreich beantragt werden.

Die Einreichung erfolgt ausschließlich online über das elektronische Antragsformular des Landes Niederösterreich.

Hier um Förderung ansuchen:
Förderung Sauberhafte Feste – Land Niederösterreich
noel.gv.at/noe/Abfall/Foerderung_Sauberhafte_Feste.html

Vorbereitung sauberhaftes Fest

„Geschirrmobil klein"

Weiterführende Informationen zu den Festpaketen und den Sauberhaften Festen finden Sie auf unserer Homepage:

moedling.umweltverbaende.at

Anzeige

Lithium-Batterien/Akkus

Gut zu wissen!

Lithium-Batterien/Akkus befinden sich in fast allen Alltags- und Haushaltsgeräten. Vom Handy, über Stabmixer bis zum Akkubohrer und E-Bike. Sie sind sehr leistungsstark, erfordern aber einen sorgfältigen Umgang.

Haben Sie gewusst, dass …

… Lithium in Reinform ein silberweißes, weiches Leichtmetall ist, das bei Raumtemperatur das geringste Gewicht aller festen Elemente aufweist?

… Lithium in der Medizin erfolgreich unter anderem gegen Depressionen, Schizophrenie und Alzheimer angewendet wird?

… in einem Elektroauto bis zu 7000 Lithium-Zellen verbaut sind?

… beinahe alle derzeit abbauwürdigen Lithium-Vorkommen in Südamerika, China und Australien zu finden sind?

… Ferdinand Porsche das erste Elektroauto bereits im Jahr 1900 auf der Pariser Weltausstellung vorgestellt hat?

… Lithium häufiger in der Erdkruste vorkommt als Kobalt, Zinn oder Blei?

Sorgfältig handeln – Schäden vermeiden

IMPRESSUM: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH, Mariahilfer Str. 84, 1070 Wien, www.eak-austria.at LAYOUT: Since Today Werbe GmbH
HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Lithium-Batterien/Akkus haben unterschiedliche Designs und chemische Zusammensetzungen. Der vorliegende Folder enthält daher nur Hinweise für den Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus im Allgemeinen. Obwohl die Inhalte des vorliegenden Folders sorgfältig und in Abstimmung mit der „Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit" recherchiert und zusammengestellt wurden, übernehmen weder die Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH noch die „Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit" eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Die Herstellerempfehlungen haben in jedem Fall Vorrang vor dem vorliegenden Folder und sind bei Inbetriebnahme, Lagerung, Arbeiten, Transport, Außerbetriebnahme und Entsorgung der Lithium-Batterien/Akkus unbedingt zu befolgen. Bei Fragen oder in Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an den Hersteller. STAND: September 2021.

Hermit Leer.at

Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus

Beachte!

Passendes Ladegerät
Nur mit original beigepacktem oder für dieses Modell bestimmtem Ladegerät und Originalzubehör laden. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.

Unter Aufsicht laden
Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes ist Kontrolle nötig.

Batterien & Akkus sind recyclebar
Altbatterien sind gut verwertbar. Sie enthalten neben Lithium weitere wertvolle Rohstoffe wie z.B. Kobalt und Nickel. Österreichs Sammelstellen sowie der Handel führen Altbatterien und Akkus einer ökologischen, ressourcenschonenden Verwertung zu.

Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben
Da Batterien niemals vollständig entladen werden, sollten sichtbare, offene Pole mit einem Klebeband abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

Vermeide!

Hohe Temperaturen
Geräte bzw. Akkus keinen hohen Temperaturen (z. B. direkte Sonneneinstrahlung, Heizung) aussetzen. Lüftungsöffnungen nicht abdecken.

Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
Geräte bzw. Akkus keinesfalls auf oder in der Nähe von brennbaren Gegenständen (z. B. auf einer Tischdecke, im Bett oder in der Nähe von Papier) laden.

Bei Erhitzung der Geräte Acht geben
Bei mechanischer Beschädigung oder Verformung des Gerätes empfehlen wir, das Gerät überprüfen zu lassen und den Akku vorbeugend zu erneuern. Gegebenenfalls können Schäden entstehen, die zu einer Fehlfunktion oder Einschränkung der Gerätesicherheit führen können.

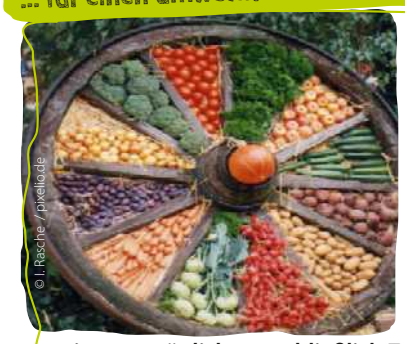
Nicht in den Restmüll werfen
Alte Batterien & Akkus gehören nicht in den Restmüll. Bringen Sie sie zu den Sammelstellen bzw. zu den Verkaufsstellen des Handels (Batterie-Sammelboxen), wo sie kostenlos abgegeben werden können. Wenn problemlos möglich, bitte Batterien & Akkus aus dem Elektrogerät vor Abgabe entnehmen.

HermitLeer.at

Anzeige

Regional und saisonal

... für einen umweltfreundlichen Lebensmitteleinkauf


© I. Rasche / pixelio.de

Wir leben in Zeiten des Luxus und Überflusses.
Ein Beispiel dafür ist, dass die meisten Obst- und Gemüsesorten das ganze Jahr über erhältlich sind. Angebaut in Gewächshäusern und eingeflogen aus fernen Ländern sind Tomaten, Zitrusfrüchte, Erdbeeren und viele andere Lebensmittel fast jederzeit verfügbar.
Dieser Luxus hat allerdings auch seinen Preis! - In vielen Anbaugebieten ist das kostbare Grundwasser schon sehr knapp, lange Transportwege führen zu erhöhten CO2-Ausstößen.
Mit etwas Achtsamkeit und dem nötigen Wissen ausgestattet, ist es jedoch gar nicht so schwer, regionale und saisonale Lebensmittel einzukaufen. Sicher ist es nicht immer möglich, ausschließlich Zutaten aus der Region zu verwenden, aber jedes Bisschen zählt.

Auf vielen Lebensmitteln steht „aus Ihrer Region" oder „frisch aus der Region", aber regional alleine ist noch keine Garantie für Umweltfreundlichkeit.
Beim Einkauf neben der Regionalität auch auf Saisonalität zu achten bringt Vorteile, nicht nur für Umwelt und Klima, sondern auch für die regionale Wirtschaft und die eigene Gesundheit.

Vitaminbomben

Wenn man bewusst beim Einkaufen auf Regionalität achtet, finden sich auch vermehrt saisonale Produkte in den Einkaufskörben wieder.
Frisches Obst und Gemüse enthalten mehr Vitamine und Mineralstoffe, weil sie nicht im unreifen Zustand geerntet werden. Dadurch haben die Früchte auch einen besseren Geschmack als die aus dem Ausland importierten, weil diese länger an der Staude, Rebe oder dem Baum reifen und erntefrisch gekauft werden können.

Schönheit von innen

© SueSchi / pixelio.de

Gemüse und Obst, das nicht den Schönheitsidealen entspricht, wird oft noch vor dem Verkauf im Handel aussortiert. Bei Bauernmärkten und in manchen Lebensmittelmärkten werden diese Produkte unter einem speziellen Namen angeboten. Die Nährstoffe und Vitamine sind genauso gut wie jene, die der Norm entsprechenden Früchte. Wer diese Lebensmittel kauft und verwertet, trägt zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen bei.

Fleisch und Wurst

Wenn Sie Fleisch und Wurst regional kaufen, dann ist garantiert, dass die Tiere vor der Schlachtung weniger Stress ausgesetzt waren - da der Weg vom Züchter zum Schlachter kürzer ist. Dies wirkt sich auch positiv auf den Geschmack der Lebensmittel aus.
Fleischproduktion und -verarbeitung in der Region sichert außerdem Arbeitsplätze und fördert die Wirtschaftskraft ländlicher Regionen.

Biologisch

Wer Obst und Gemüse in Bio-Qualität kauft, vermeidet zusätzlich Chemikalienrückstände in Lebensmitteln, da die biologische Landwirtschaft weder leicht lösliche Düngemittel noch synthetische Pestizide verwendet. Dadurch produzieren die Bio-Landwirte gesunde Lebensmittel und schonen gleichzeitig Boden, Grundwasser und Tierwelt. Die biologische Landwirtschaft erzeugt bis zu 60 % weniger CO2 als die konventionelle Landwirtschaft. Frisch und gesund genießen ist ein persönlicher Gewinn an Lebensqualität!

Klima schonen

Einer der vielen Vorteile des regionalen und saisonalen Einkaufens ist, dass die Lebensmittel keine langen Transportstrecken mit dem Flugzeug, LKW, etc. zurücklegen müssen und somit das schädliche CO2-Aufkommen reduziert wird.
Das verringert auch den persönlichen ökologischen Fußabdruck. Dabei handelt es sich um die Berechnung des Flächenbedarfs, den jeder Einzelne durch sein persönliches Lebensverhalten (Ernährung - Mobilität - Wohnen - Konsum) in Anspruch nimmt.

© iStock / Cherries.JD

Gut für unseren Körper

In den Wintermonaten wachsen in unseren Regionen Gemüsesorten wie Pastinaken oder Rüben. Diese haben – passend zur kalten Jahreszeit – einen wärmenden Effekt auf unseren Körper. Im Frühling und Sommer hingegen werden uns eher kühlende und erfrischende Salate, Tomaten oder Gurken angeboten. Folgen wir also beim Kauf von Obst und Gemüse den Saisonen, essen wir nicht nur frisch und abwechslungsreich, sondern tun auch unserem Körper etwas Gutes.

Saisonkalender

Da es die meisten Obst- und Gemüsesorten das ganze Jahr in den Lebensmittelläden zu kaufen gibt, wissen viele nicht mehr, wann was geerntet wird. Als Orientierungshilfe haben wir einen Saisonkalender erstellt - den Sie jederzeit auf www.umweltverbaende.at herunterladen können.
Überschüssiges Obst und Gemüse sollte man, wenn möglich, einkochen oder einlegen, um auch in den Wintermonaten auf Lebensmittel zurückgreifen zu können, die – zu dieser Jahreszeit - nur aus dem Ausland bezogen werden können.

Klicken Sie sich rein!
Mehr Infos rund um das Thema Vermeidung von Lebensmittelabfällen auf **www.umweltverbaende.at**.

die NÖ Umweltverbände
Wir machen's einfach.

Anzeige

Du hast es in der Hand!

Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante nicht länger als 50 cm ist.

Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Bedenken Sie auch: Viele Geräte lassen sich noch reparieren und können wiederverwendet werden. Re-Use is useful.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen: elektro-ade.at

ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE Austria GmbH

Soogut

Unter dem Motto „Ned weghaun! Weitergeben“ startet das Land Niederösterreich gemeinsam mit den NÖ Umweltverbänden und den soogut-Sozialmärkten ein Pilotprojekt um gebrauchten, aber noch nicht ausgedienten Gegenständen ein neues Leben zu schenken.

An den Altstoffsammelzentren Achau, Biedermannsdorf, Brunn am Gebirge, Laab im Walde und Vösendorf können die jeweiligen Gemeindebürger Kinderspielzeug, Fahrräder, Sportgeräte oder auch kleinere Möbelstücke bei der gekennzeichneten „So-gut-wie-neu BOX“ abgegeben werden.

Nach der Sammlung werden die Waren auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft und aufbereitet, damit sie anschließend auf zehn Standorten der soogut-Sozialmärkte in NÖ preisgünstig wieder zum Verkauf stehen.

Somit können die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ihren gebrauchten Dingen noch eine zweite Chance geben, die soogut-Sozialmärkte unterstützen und einen bemerkenswerten Beitrag zur Abfallvermeidung leisten.

Über die soogut-Sozialmärkte

soogut ist die erste Adresse für ressourcenschonendes und preisbewusstes Einkaufen in Niederösterreich. Als gemeinnützige GmbH in den Bereichen Handel, Gastronomie und Logistik werden nachhaltige Sozialmärkte betrieben. Diese leisten damit einen wichtigen ökologischen und sozialpolitischen Beitrag. Die soogut-Märkte bieten ihren Kund*innen die Möglichkeit, hochwertige Lebensmittel und Alltagsgüter zu günstigen Preisen zu kaufen.

Adresse: Bahnstraße 4, 2340 Mödling
Öffnungszeiten: MO–FR: 09.00–16.00 Uhr
SA: geschlossen

Was wird angenommen:

- ★ Haushaltsartikel (Bürobedarf, Geschirr, Sanitärartikel, Taschen, Koffer, Tierbedarf etc.)
- ★ Medien (CDs, Bücher, Schallplatten)
- ★ Garten- und Heimwerkartikel (nicht elektrisch)
- ★ Wohnungsdeko
- ★ Möbel
- ★ Sportgeräte (nicht elektrisch)
- ★ Spielwaren und sonstige Kinderartikel (nicht elektrisch)
- ★ Bekleidung und Accessoirs

ACHTUNG:

✖ Elektrogeräte dürfen aus Sicherheitsgründen nicht an die soogut-Sozialmärkte abgegeben werden.

der etwas andere sozialmarkt
soogut
DEIN EINKAUF FÜR MORGEN

Porträt und Visionen von Theo Peter

... ein Mann der seinen Traum lebt und noch mehr ...

Theo Peter hat während seiner Schulzeit ein Praktikum bei uns im GVA Mödling gemacht. Er hat uns immer über seine Motivation an seinem Sport Windsurfen und seine Einstellung zu Umweltthemen und Visionen beeindruckt. Theo ist inzwischen 20 Jahre jung und macht sein Hobby zum Beruf. Sein Hauptwohnsitz befindet sich in Gumpoldskirchen.
Mehr Infos zu ihm unter: www.theopeter.com.
Sein großes Ziel ist die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Paris 2024 im Windsurfen. Durch die neue Klasse „IQ-Foil" möchte Theo Österreich international vertreten und an die Spitze kommen. Um dieses Ziel zu erreichen, kann man Theo gerne unterstützen. Anfragen dazu direkt an ihn: E-Mail: theopeter@gmx.at

Was machst du gerade?

Ich bin gerade am Anfang meiner ersten Olympischen Kampagne. Das heißt so viel wie, dass ich versuche mein Hobby zu meinem Beruf zu machen. Um mir meinen Sport und meine Leidenschaft finanzieren zu können, gehe ich nebenbei in verschiedenen Bereichen arbeiten. Ab nächstem Jahr habe ich vor ein Fernstudium in Richtung Marketing anzufangen und weiterhin auf internationale Trainingslager und Wettkämpfe zu fahren.

Für welche drei Dinge in deinem Leben bist du am dankbarsten?

Puh, das ist eine schwierige Frage. So auf die schnelle würden mir folgende drei Dinge in den Kopf kommen: Gesundheit, Familie und Freiheit. Ich weiß, das klingt jetzt sehr kitschig, allerdings trifft das aktuell sehr gut auf meine aktuelle Lebenssituation zu.

Wenn du eine Sache auf der Welt verändern dürftest: Was wäre das?

Ich würde gerne Fairness schaffen. Ich glaube damit lassen sich so viele Probleme und Konflikte lösen. Sei es Fairness im Finanzwesen, Hunger bzw. Essensaufteilung, Wohnraum oder Menschenrechte. Ganz egal ob im Sport oder auf der großen Welt, wenn etwas nicht fair ist, macht es einem das Leben unnötig schwer.

Welche war die beste Entscheidung in deinem Leben?

Ich bin ja mit meinen frischen 20 Jahren noch sehr jung in der großen Welt und werde bestimmt noch einige weitere „beste Entscheidungen" treffen. Bisher würde ich doch sagen, dass die beste Entscheidung war, über Dinge nicht zu viel nachzudenken, sondern es einfach machen. Das fällt mir – um ehrlich zu sein – manchmal noch immer schwer, allerdings versuche ich mich darin zu bessern.

Was macht dich nachdenklich bzw. was würdest du gerne auf dieser Welt verändern?

Wie bereits angesprochen, würde ich gerne für Fairness bzw. Chancengleichheit sorgen wollen. In welchem Bereich ich damit anfange, kann ich nicht beantworten, da es so viele Themen gibt, an denen Verbesserungspotential besteht. Aus dem Bauchgefühl heraus würde ich mit dem Umweltschutz beginnen, da die Umwelt die Grundlage unseres Lebens ist.

Wie oft schaust du täglich auf Dein Handy?
Oft. Ich weiß, ich sollte es nicht so oft tun, aber ich brauche das Handy für meine Arbeit. Ich kann jetzt keine Zahl nennen, da es immer auf meine Tagesplanung und Aktivitäten ankommt. Aber laut meiner Bildschirmzeit bin ich täglich im Durchschnitt 3 Stunden am Handy.

Welchen Beruf haben sich Deine Eltern für dich vorgestellt?
Ich habe mich während meiner Schulzeit sehr für den Beruf Physiotherapeut interessiert, womit meine Eltern, glaube ich, sehr zufrieden gewesen wären. Allerdings ist diese Option aktuelle mit dem Leistungssport nicht kompatibel. Ich denke allerdings, dass meine Eltern diesbezüglich keine 100%igen Vorgaben gehabt haben.

Was wird dein nächstes Projekt?
Mein aktuelles Projekt, das Windsurfing zu meinem Beruf zu machen, ist ziemlich groß. Aus diesem Grund denke ich wird mich das in Zukunft weiterhin begleiten. Nebenbei werden bestimmt viele kleinere Projekte entstehen. Was da alles kommt, lasse ich noch offen.

Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Welt retten, …sind das für dich nur moderne Schlagwörter? Oder machst du bewusst selbst was für die Umwelt?
Das sind definitiv Begriffe, die in unserer heutigen Welt immer öfter im Alltag vorkommen. Für mich sind das nicht nur Schlagwörter, sondern auch Dinge, die zu meiner täglichen Routine dazu gehören. Angefangen beim einfachen Mülltrennen zu Hause, über das Verzichten auf ein Auto wo es möglich ist, bis hin zu „Beach Cleanups" bei Surfevents.

Findest du Mülltrennung wichtig? Bzw. du bist viel auf der Welt unterwegs, wo wahrscheinlich Mülltrennung nicht stattfindet. Hast du Gedanken dazu? Hast du eigene Ideen die Welt zu retten? Bzw. Praktizierst du das selbst?
Ja, finde ich sehr wichtig. Mittlerweile lässt sich unser Müll durch sauberes Trennen zu großen Teilen wiederverwerten bzw. recyclen. Das ist meiner Meinung nach ein extrem wichtiger Punkt, den sich jeder ein bisschen mehr zu Herzen nehmen sollte. Auch wenn es manchmal im Ausland auf Trainingslagern oder Wettkämpfen nicht immer so leicht ist den Müll zu separieren, versuche ich jedoch jedes Mal das Beste aus der Situation heraus zu holen und vor allem Abfälle zu vermeiden.

Ein großer Schwerpunkt der Niederösterreichischen Abfallwirtschaft ist der Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung. Jährlich landen ca. 157.000 Tonnen genießbare Lebensmittel in Österreich in der Mülltonne. Wie findest du das?
Ich finde das persönlich erschreckend. Mich überrascht es immer wieder auf das Neue, wie in einem so zivilisierten und modernen Land wie Österreich trotzdem solche Massen an Lebensmittel verschwendet werden. Ich finde es gut, dass es mittlerweile immer mehr Apps oder Programme gibt, die einem „Ausschuss" bzw. Discounter Ware zu stark reduzierten Preisen anbieten, bevor sie nicht mehr brauchbar sind. Leider wird dem bisher noch zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt.

Hast du eigene Ideen, wie man das ändern könnte?
Ich glaube es lässt sich schon ein großer Teil verbessern, wenn eine bessere Kommunikation zwischen Anbietern und Kunden bzw. Nutzern geschaffen wird. Damit möchte ich vor allem die Leute bzw. Organisationen ansprechen, die die Hilfe notwendiger haben als der Großteil der Bevölkerung. Kommunikation ist der Schlüssel für viele Probleme.

Wenn du drei Wünsche frei hättest: Welche wären es?
Ganz wichtig, bevor wir mit dieser Frage fortfahren: darf man sich mehr Wünsche wünschen oder nicht? Angenommen ich habe tatsächlich nur drei Wünsche frei, dann würde ich mir ewige Gesundheit, Atmen unter Wasser und die Superkraft Fliegen wünschen. Das würde mir jetzt auf die Schnelle einfallen.

Danke für das Interview und wir wünschen dir die Erfüllung deiner Wünsche und noch mehr … 😊

Tipp für alle von Theo:
Vergesst nicht den Spaß an der ganzen Sache zu verlieren! 😊

Erklärung was sind „Beach Cleanups"?
Das passiert wie unsere Flurreinigungs-Aktionen.
Die Strände werden von freiwilligen Helfer/innen
von Abfällen gereinigt.

Beach Cleanup

Kindergarten Biedermannsdorf

Abfallpä
und Umwel

Aktive Mülltrennung auf Veranstaltungen

Kindergarten Brunn am Gebirge

Aktive Mülltrennung überall.....

.....in den Volksschulen

Mit viel Engagement wird in den Volksschulen in den Klassen erfolgreich der Müll getrennt. Über die „Familie Tonni" werden den Kindern die Wege der Abfälle aufgezeigt. Es werden auch zahlreiche Beispiele zur Abfallvermeidung umgesetzt.

....im Kindergarten

Mit dem Umweltschutz kann man nicht zeitig genug anfangen. Dazu rüstet zum Beispiel die Marktgemeinde Biedermannsdorf die einzelnen Gruppen des Kindergartens mit Trennbehältern nach. Die Farben der Behältnisse entsprechen dem Farbleitsystem der öffentlichen Müllsammelinseln. Rot für die Sammlung von Altpapier, gelb für die Sammlung von Kunststoffverpackungen, braun für biogene Abfälle und schwarz für die Sammlung von Restmüll. Die Abfallberatung setzt dazu die Themen der Abfallwirtschaft pädagogisch wertvoll mit den Kindern um.

dagogik
terziehung

HTL Mödling

.....in den Neuen Mittelschulen und Höheren Schulen
Dabei werden nicht nur gezielt Fachvorträge zu den verschiedenen Themen der Abfallwirtschaft abgehalten, sondern auch Schwerpunkte gesetzt wie zum Thema Elektroaltgeräte. In den höheren Schulen wie zum Beispiel der HTL Mödling wird der eigene Schulmüll direkt in der Klasse händisch getrennt. Dadurch spüren und sehen die Schüler/innen die richtige Trennung.

Schausortierungen nach den Aktionen „Wir halten NÖ sauber“

Während den zahlreichen freiwilligen Sammelaktionen wird der in der Natur achtlos weggeworfene Müll zusammen in Säcken gesammelt. Dabei handelt es sich vorwiegend um Getränkedosen, PET-Flaschen und Zigarettenstummeln. Es macht Sinn diese im Anschluss nach den Fraktionen zu trennen, damit diese den dafür vorhergesehenen Abfalltrennbehältern zugeführt werden können.

Aktive Mülltrennung Wiener. Neudorf

Kurz notiert

UMWELTpresshaus – 01/2022

Danke an Alfred Peischl

Alfred Peischl war nicht nur ein rasender Reporter und ein Alfred Dampf in allen Gassen. Ein Original, das jeder kannte und jeder mochte. Vor allem in den letzten Jahren ein Retter in der Not, wenn es um Reparaturen von elektronischen Geräten ging. Der Journalismus war sein Hobby, Feuerwehrmann seine Passion und seine Familie seine Berufung. Beim Repair Cafè in Mödling (www.handwerkstatt.org) war Alfred sehr engagiert und bemüht Geräte zu reparieren statt wegzuwerfen. Dazu gründete er 2018 das erfolgreiche Repair Cafè in seiner Heimatgemeinde Gumpoldskirchen, welches immer noch aktiv ist. Infos dazu unter www.gvamoedling.at. Danke-schön für deine tolle Arbeit und deine Menschlichkeit. Wir verabschieden uns in großem Respekt vor dir.

INFO Reparaturbonus Niederösterreich

Der Reparaturbonus ist eine Förderaktion des Klimaschutzministeriums für die Reparatur von elektrischen und elektronischen Geräten und richtet sich an Privatpersonen.

Hier geht's zum Reparaturbonus:
www.reparaturbonus.at

REPARATUR BONUS
Repariert statt ausrangiert.

Impressum

Verleger, Eigentümer, Herausgeber: Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk MÖDLING, Kampstraße 1, 2344 Maria Enzersdorf, Tel.: 02236/73940-0, Fax: DW 16; office@gvamoedling.at
Redaktion: DI Werner Tippel, DI Daniela Jordan, Alexander Stöhr – www.abfallverband.at/moedling | Grafik: Harald Punz